

Der Stellenwert der politischen Bildung im professionellen Selbstverständnis der Gründergeneration der bundesdeutschen Politikwissenschaft (1950 bis 1965)

Antragsteller: [Professor Dr. Joachim Detjen](#)
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Fachgebiet Politikwissenschaft
Universitätsallee 1
85072 Eichstätt
Telefon: +49 8421 931326
E-Mail joachim.detjen@ku-eichstaett.de

Fachliche Zuordnung Politikwissenschaft
Förderung Förderung seit 2011

Projektbeschreibung

Ziel ist die Erstellung einer wissenschaftlichen Monographie über den Stellenwert der politischen Bildung im professionellen Selbstverständnis der Gründergeneration der bundesdeutschen Politikwissenschaft. Die Gründergeneration bestimmte das Gesicht der Politikwissenschaft von 1950 bis etwa 1965. Die Neugründung der Politikwissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg wurde vor allem mit dem Argument legitimiert, dass diese Wissenschaft einen wesentlichen Beitrag zu der als unerlässlich empfundenen politischen Bildung des deutschen Volkes allgemein und der geistigen Eliten speziell leisten könne. Der Bildungsauftrag wurde von den Vertretern der Gründergeneration jedoch unterschiedlich aufgenommen. Es gab nicht nur Zustimmung, sondern auch Skepsis, Desinteresse sowie Ablehnung. Im Zentrum der Untersuchung steht das wissenschaftliche Profil der Inhaber der ersten Lehrstühle für Politikwissenschaft. Das Profil dieser Wissenschaftler soll darauf hin analysiert werden, welche Einstellungen zur politischen Bildung sie hatten sowie welche Aktivitäten in der politischen Bildung sie entfalteten. Angewandt wird der auf archivalische Quellen sowie auf einschlägige Publikationen der Wissenschaftler gestützte kollektivbiographische Forschungsansatz.

DFG-Verfahren Einzelantrag

verfahrenstechnischer DFG-Ansprechpartner: [Eckard Kämper](#)